

Bilanz 2016: Erwartungen an das Geschäftsjahr erfüllt

Solides Wachstum und gutes Ergebnis.

Die beiden Vorstände der Aachener Bank eG Peter Jorias und Jens Ulrich Meyer sind mit dem Ergebnis des abgelaufenen Jahres in Anbetracht der anhaltenden Niedrigzinsphase zufrieden. Im Rahmen der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Jahr 2016 führt Jens Ulrich Meyer aus: „Wir haben unseren soliden Wachstumskurs mit einem Zuwachs von 6,6 % auf eine Bilanzsumme von fast 1,1 Milliarden Euro erneut fortgesetzt.“ Sein Kollege Peter Jorias ergänzt: „Mit rund 29 Millionen Euro Zins- und Provisionsüberschuss haben sich unsere Erwartungen an das Geschäftsjahr erfüllt.“

Erneut hat die Bank Privat- und Firmenkunden bei Investitionen nachhaltig unterstützt: 689 Millionen Euro Kundenkredite - 4,2 % mehr als noch im Vorjahr – waren zum 31.12.2016 ausgereicht. Die Kundeneinlagen wuchsen im gleichen Zeitraum um 8,7 % auf 900 Millionen Euro.



Sind zufrieden mit dem guten Ergebnis: Jens Ulrich Meyer (l.) und Peter Jorias aus dem Vorstand der Aachener Bank

Das gesamte Kundenvolumen inklusive der in den genossenschaftlichen Finanzverbund vermittelten Kredite und Anlagen stieg um 5,4 % auf mittlerweile 2,2 Milliarden Euro an. „Wir sind auf diesen Erfolg unserer 236 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr stolz“, so Peter Jorias. „Erneut haben unsere Mitglieder und Kunden uns ihr Vertrauen geschenkt“, ergänzt Jens Ulrich Meyer, „und das zu Recht, denn mit unserer Genossenschaftlichen Beratung waren wir im „City Contest 2016 - Beste Bank“ Testsieger in Aachen und Alsdorf.“

Nach Abzug der Aufwandspositionen rechnet die Bank mit einem Überschuss vor Steuern in Höhe von rund 14 Millionen Euro, der aufgrund einiger Sonderfaktoren deutlich über dem Vorjahresergebnis liegt.

In der Region und für die Region – neben einer angemessenen Ergebnisbeteiligung der rund 20.000 Mitglieder hat die Bank mit gezahlten Steuern und Spenden eine Gesamtsumme von 5,7 Millionen Euro ausgeschüttet